

## Vorstellung von Herrn Robert Seither

Liebe Gemeindemitglieder,

zwei Erfahrungen wurden für meinen beruflichen Werdegang prägend: Als junger Mann teilte ich in Frankfurt-Höchst zwei Jahre das Leben der Kleinen Brüder vom Evangelium. In einem von der Industrie geprägten Stadtteil versuchten die Ordensmänner, christliche Gemeinschaft zu leben, in gastfreundlicher Offenheit für Menschen am Rand unserer Gesellschaft, vor allem mit - wie man damals sagte - „Gastarbeitern“.

Mein Weg führte mich nicht in den Orden, sondern ich heiratete und zog mit meiner Frau zwei Kinder groß. Ich wurde Pastoralreferent in „ganz normalen“ Kirchengemeinden auf dem flachen Land. Aber die Einsicht aus meiner Höchster Zeit: Kirche ist nicht nur die Sonntagsmesse, der Pfarrgemeinderat und der Kirchenchor; sondern Kirche ist dort, wo Menschen im Geiste Jesu Leben mit anderen teilen, habe ich nie vergessen.

Eine ähnliche Erfahrung machte ich vor einigen Jahren während einer Sabbatzeit: Drei Monate lebte ich in einer ökumenischen Gemeinschaft in Hamburg, die Flüchtlinge für kürzere oder längere Zeit aufnimmt und ihr alltägliches Leben mit diesen teilt. Im Anschluss gab ich meine Tätigkeit als Pastoralreferent auf und arbeitete seit dem im Auftrag der Evangelischen Kirche in der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in Gießen.

Vor dem Hintergrund dieser Erfahrungen kehre ich nun in den Gemeindedienst zurück. Innerhalb des Pastoralteams werde ich, neben der Funktion als Ansprechpartner für den Kirchort Rödelheim, die Sozialpastoral der Pfarrei St. Marien betreuen. Das ist eine spannende Herausforderung, der ich mich gern stelle. Ich freue mich darauf, langjährig in der Caritas und anderen sozialen Projekten Engagierte kennenzulernen, aber auch Menschen, die neugierig sind und Lust haben, neue Wege in der Nachfolge Jesu zu erkunden.